

**Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 24.06.2015, 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend

Herrn Maczeyzik
Herr Weiß
Herr Schadendorf (als Vertreter für Herrn Helmcke)
Herr Hinck
Herr Cheglov
Herr Schwedhelm
Herr Krane
Herr Brumm ab TOP 2
Herr Jacobi
Herr Rischer

Es fehlte: Frau Wandersee (ohne Vertretung)

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Jugendbeirat: Sven-Jonas Martiensen bis TOP 8

Seniorenbeirat: Herr Bewersdorf bis TOP 8

Als Gäste: Herr Behm bis TOP 8

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann, Frau Belkner
zum TOP 2

Um 19.30 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 01.06.2015 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung spricht Herr Krane den Antrag der FDP-Fraktion „Das historische Stadtschloss bekannt machen“ aus der Sitzung vom 30.10.14 an. Hier war der Auftrag an die Verwaltung erteilt worden Möglichkeiten und Kosten zu ermitteln.

Herr Kütbach antwortet, dass der Landesbetrieb Straßenbau grundsätzlich keine Bedenken gegen die Aufstellung eines solchen Autobahnhinweisschildes habe, im Moment aber wegen des Autobahnausbaus von einer Aufstellung abrate.

Herr Schadendorf hält die Aufstellung eines solchen Schildes für zwecklos, wenn das Schloss oft für Besucher gar nicht geöffnet sei.

Die Verwaltung wird weiter über das Thema berichten. Eine Änderung der Tagesordnung ergibt sich daraus nicht.

Es ergibt sich folgende Beratungsreihenfolge:

1	Einwohnerfragestunde
2	Tourismusangelegenheiten
3	Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
4	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresabschlussergebnisses
5	Beschlussfassung über die Änderung der Fremdenverkehrsabgabensatzung
6	Nette Toilette
7	Beteiligung der Bürger an den Haushaltsberatungen
8	Start einer Gastroinitiative
9	Papierlose Verwaltung
10	Anfragen
11	Unterrichtungen
12	Verschiedenes

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung (bis TOP 8).

Fragen werden nicht gestellt.

2. Tourismusangelegenheiten

Herr Weiß begrüßt die Leiterin des städtischen Tourismusbüros, Frau Belkner, und bittet um ihren Vortrag

In dem PowerPoint Vortrag berichtet Frau Belkner über Fledermausführungen, neue Plakatwerbung, Gummibärchenaktion, Daten über Ankünfte und Übernachtungen, das Glückswachstumsgebiet Schleswig-Holstein, Buchungsdaten nach Postleitzahlen, Anzeigenkampagnen, gibt einen Ausblick über das 2. Halbjahr 2015 und trägt Visionen für das Jahr 2016 vor. Fragen werden von ihr beantwortet.

Herr Weiß fragt, ob Barrierefreiheit in Bezug auf den Tourismus ein Thema sein könnte und weist auf Aktionstage im Segeberger Raum hin. Die Anregung wird diskutiert.

Herr Schadendorf bittet um Informationen, an welchen Tagen das Moorbewegungsbad im Klinikum Bad Bramstedt geöffnet ist.

3. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Grundlage der Beratung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.06.2015. Frau Rettmann erläutert die Gründe für die Anpassung.

Herr Schadendorf sieht sich noch nicht ausreichend informiert, weil die gewünschte Vergleichstabelle mit anderen Kommunen nicht vorliege.

Herr Krane fragt, was mit „Digitalen Reproduktionen“ gemeint sein könnte. Die Kosten scheinen ihm sehr hoch zu sein.

Herr Jörck schlägt vor, dass in Ziffer 12. Der Gebührentabelle die Worte „oder unbrauchbar gewordene“ gestrichen werden, weil der Hundehalter nicht dafür verantwortlich gemacht werden könne, wenn die Marke nur eine kurze Nutzungsdauer hat.

Der Finanzausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren sowie die dazugehörige Gebührentabelle gemäß dem beigefügten Entwurf der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür 1 dagegen 3 Enthaltungen

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresabschlussergebnisses

Die Vorlage der Verwaltung vom 04.06.2015 und der Bericht der Prüfungsgesellschaft liegen zur Beschlussfassung vor. Herr Jörck erläutert das Ergebnis in einer zusammengefassten Präsentation.

Herr Brumm bezieht sich auf den Bericht der Wirtschaftsprüfer und sagt, dass Formulierungen im Bericht den Eindruck erwecken könnten, dass die Stadt nicht alle notwendigen Buchungsunterlagen vorgelegt habe.

Herr Jörck antwortete, dass das nicht der Fall war, weder während der Prüfung noch im Erörterungsgespräch hätten die Wirtschaftsprüfer mangelnde Buchungsunterlagen bemängelt oder angesprochen.

Der Finanzausschuss empfiehlt

der Stadtverordnetenversammlung, den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2013 mit dem Ergebnis festzustellen, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Clostermann & Jasper vom 18.03.2015 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe. 468.987,77 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür

5. Beschlussfassung über die Änderung der Fremdenverkehrsabgabensatzung

Die Vorlage vom 17.06.2015 liegt zur Beratung vor. Herr Kütbach gibt zusätzliche Erläuterungen.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf der 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Bad

Bramstedt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür

6. Nette Toilette

Herr Weiß berichtet, dass die Seniorenbeiratsvorsitzende, Frau Helmcke, im Sozialausschuss über die Gespräche zwischen den Gewerbebetriebebenen und dem Seniorenbeirat zum Thema Nette Toilette berichtet habe. Herr Kütbach schlägt vor, den Bericht dem Protokoll beizufügen

Den Wunsch der FDP-Fraktion die Lizenz „Nette Toilette“ zu erwerben, ist schon in der Sitzung im Dezember abgelehnt worden.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Bericht von Frau Helmcke abzuwarten.

7. Beteiligung der Bürger an den Haushaltsberatungen

Herr Krane erläutert seinen Antrag und hält es in Anbetracht auch ständig sinkender Wahlbeteiligungen für angebracht über neue Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger nachzudenken und schildert Beispiele aus Norderstedt und Henstedt-Ulzburg.

Aus der anschließenden Diskussion wird der Vorschlag entwickelt, Erfahrungsberichte anderer Kommunen zusammenzutragen und darüber zu berichten.

8. Start einer Gastroinitiative

Herr Krane erläutert den Antrag der FDP und bezieht sich auf die Aussagen aus dem Tourismusgutachten.

Nach Diskussion wird der FDP-Antrag zur Abstimmung gestellt.

Das Tourismusbüro soll im Rahmen einer Gastroinitiative einen Dialog mit den Gastronomiebetreibern in Bad Bramstedt und Umgebung beginnen. In diesem Rahmen sollen die Möglichkeiten für gemeinsame Attraktivierungs- und Vermarktungsmaßnahmen erörtert werden und – soweit möglich – konkrete Umsetzungsmaßnahmen ergriffen werden.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür, 6 dagegen, 3 Enthaltungen

9. Papierlose Verwaltung

Frau Rettmann trägt den Sachstand vor. Die Verwaltung habe bisher Projektgrundlagen ermittelt, sich Dokumentenmanagementsysteme angesehen, Kontakt mit professionellen Projektbegleitern aufgenommen, Mitarbeiter theoretisch geschult und sich über notwendige Ausstattungen mit Hard- und Software informiert. Über den Fortgang werde weiter berichtet.

Herr Schadendorf ist der Meinung, dass Kosten und Nutzen genau erarbeitet und abgewogen werden müssten. Nach seiner Erfahrung seien die Kosten höher als der Nutzen.

Herr Jacobi berichtet aus seiner Erfahrung, dass Kosten sicherlich erst entstehen würden, diese sich aber bei konsequenter Anwendung der installierten Hilfsmittel in kurzer Zeit durch Arbeitsentlastung und Archivierungskosten amortisieren.

10. Anfragen

keine

11. Unterrichtungen

11.1. Finanzberichte

Herr Jörck weist auf die vorgelegten Berichte für die Stadt und die Stadtentwässerung hin. Der Vorschlag von Herrn Brumm, in den Bericht der Stadtentwässerung eine Prognosezeile (Hochrechnung) aufzunehmen, wurde im Moment nicht umgesetzt, weil zurzeit davon ausgegangen werden könne, dass die Ansätze des Wirtschaftsplanes eingehalten würden.

11.2. Eröffnungsbilanz des Schulverbandes

Herr Kütbach berichtet, dass der Entwurf der Bilanz fertiggestellt sei und demnächst in den Gremien des Schulverbandes beraten werde.

11.3. Fehlbetragszuweisungen 2014

Herr Kütbach berichtet, dass zur Wahrung der Frist ein entsprechender Antrag eingereicht wurde. Das Ergebnis der Jahresabschlüsse sei abzuwarten.

12. Verschiedenes

Herr Schwedhelm schlägt vor, dem Protokoll eine Erledigungsmatrix beizufügen, damit die Abarbeitung der TOP verfolgt werden kann.

Der Vorschlag wird begrüßt.

Werner Weiß
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach
(Bürgermeister)